

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 293.

Dienstag den 19. October.

1852.

Morgen Mittwoch den 20. October a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputationen zum Finanz- und Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, eine Eingabe hiesiger Bürger wegen Verlegung der äußeren Thore betreffend.
2) Gutachten der Finanzdeputation, die Verlängerung des mit Herrn Polz über den Leipziger Anzeiger abgeschlossenen Pachtcontractes betreffend.
3) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über
a) das künftig bei Prüfung der Aufnahmegesuche in die Freischulen einzuschlagende Verfahren;
b) die Errichtung zweier Parallelclassen, die Pensionirung des Herrn Mag. Kothe und die Erhöhung des Gehalts einiger Fachlehrer an der vereinigten Rath's- und Wendler'schen Freischule;
c) mehrere Schul- und Stiftungsrechnungen;
d) den Verkauf einer, dem Johannis-Hospital gehörigen, im Naunhofer Walde gelegenen Wiese.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen zweiten Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der unterm 15. December 1851 erlassenen allerhöchsten Verordnung wird der diesjährige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer nach einem vollen Jahresbetrage, einschließlich eines halben Jahresbetrages als Zuschlag

am 15. October d. J.

fällig, es ist jedoch nachgelassen, den außerordentlichen Zuschlag erst vier Wochen später und längstens den 15. November d. J. abzuführen.

Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge auf gedachten Termin nebst den städtischen Schoss- und Communalgefällen binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, am 11. October 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Directorium hat zu Ostern 1853 in der vereinigten Rath's- und Wendler'schen Freischule achtzehn Stellen abgehender Schüler und Schülerinnen wieder zu besetzen.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die gedachten Stellen nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Montag den 18. und Donnerstag den 21. d. M. Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr

in dem bisherigen Gebäude der Rath'sfreischule in der Schulgasse, eine Treppe hoch, persönlich einzufinden und die anzumeldenden Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr erfüllt haben oder noch vor Ostern 1853 erfüllen werden und von welchen aus ärztlichen Zeugnissen erweislich ist, daß sie mit Erfolg geimpft worden sind oder die natürlichen Blattern gehabt haben.

Leipzig, den 11. October 1852.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Der 19. October 1813.

Ueber die Ereignisse dieses ewig denkwürdigen Tages, an welchem die Stadt Leipzig von den siegreichen Verbündeten besetzt wurde, werden in Schriften immer noch einige Irrthümer wiederholt, die einer Berichtigung bedürfen, bevor alle Augenzeugen aus dem Leben geschieden sind. Einsender dieses hält sich, da er einen der Beobachtung sehr günstigen Standpunct an diesem Tage einnahm und des Einzelnen, was er gesehen, mit Lebhaftigkeit sich noch erinnert, für berufen, eine kleine Beistuer zu diesem Behufe über das, was am innern Grimma'schen Thore vorfiel, um so mehr hier niederzulegen, da das treffliche Buch des Dr. Gross über diese Partis kurz hinweggeht und hinweggehen mußte, weil der Verf. an

diesem Tage mehr Stunden als Abgeordneter des Rath's sich außerhalb der Stadt befand. Zuerst darf man von einer Erstürmung der Stadt auf dieser Seite nur reden, sofern die Grimma'sche Vorstadt gemeint ist; denn das Eindringen der Truppen, welche sich bis zum Grimma'schen Thore hindurch gekämpft hatten, in die innere Stadt war nur eine mit Vorsicht bewirkte Besetzung des wehrlosen Platzes. Indes schienen Anstalten getroffen zu sein, das Grimma'sche Thore zu vertheidigen, denn es waren in die Pfosten des inneren Thores Schießlöcher geschnitten und dahinter auf der Grimma'schen Straße ein Bataillon badenscher Jäger aufgestellt. Aber es kam dort zu keinem Flintenschusse. Durch eine mir unbekannt gebliebene Gewalt (vielleicht durch eine Kanonenkugel, die aber wohl nicht auf die Thorpfosten, sondern auf das starke Eisenwerk ge-

trossen sein mag) wurden die beiden Thorflügel in dem Augenblicke aufgesprengt, in welchem sich ein von dem König abgeschickter sächsischer Dragonerofficier zu Pferde dem Thore näherte, und sofort zogen sich die Badener im Schnellschritte auf den Markt zurück. Diese haben also keineswegs, wie Gross S. 115 vermuthet, die Waffen gestreckt, wiewohl einige Gewehre bei dem Rückzuge ihnen entfielen. Nun trat an dem geöffneten Thore und in der Straße Stille ein; die Badener kehrten nicht in ihre Stellung zurück, und aus den geschlossenen Häusern getraute sich Niemand herauszutreten, da noch immer einzelne Kugeln von draussen herein-schlugen; denn daß nahe dem Thore noch gekämpft worden war, ging daraus hervor, daß Schreiber dieses noch am 3. Tage nachher ungefähr da, wo jetzt die ersten Brunnen stehen, mehre Getödtete liegen fand. Die Spannung der Bewohner jenes Stadttheils wurde indeß bald gelöst; es traten einzelne preussische Jäger durch das Thor ein und gingen vorsichtig bis etwas über die Nicolai-strasse vor; da wurden sie plötzlich, vielleicht weil man in der Entfernung auf dem Markte Militair (sächsisches und badisches) erblickt hatte, durch das Signalthorn zurückgerufen. Aber bald erschienen sie verstärkt wieder und die Stadt war auf dieser Seite zwar nicht ohne Büchsen schuß (denn einige Jäger feuerten ihre Gewehre in die Luft ab) aber ohne Blutvergießen in den Händen der „Feinde.“ Das geschah Schlag 1 Uhr. Die Monarchen selbst zogen später in die Stadt ein. Uebrigens wurden die Bewohner in der auf diesen erschöpfenden Tag folgenden Nacht von Neuem in Schrecken gesetzt durch eine in der westlichen Vorstadt emporschlagende Flamme; es brannte jenseit des Mühlgrabens das letzte, an den Schwägerich-schen Garten grenzende Haus und man konnte nur mit Schwierigkeit die Verbreitung des Feuers hemmen, theils weil der ganze Rannstädter Steinweg (die jetzige Frankfurter Straße) mit russischen, namentlich asiatischen Truppen belegt war, theils weil, um größere Aufregung zu verhüten, kein Feuer signal durch die Glocken gegeben werden durfte, die Löschmannschaft also durch andere Mittel und verspätet zur Feuerstätte versammelt wurde. W.

Welches sind die Krankheiten,

an denen die Völker Europas leiden, und welches waren die Gründe der Unzufriedenheit, durch welche die Schlaueit der Demagogie die Massen zur offenen Empörung zu stacheln wußte? Wir meinen nicht zu irren, wenn wir die Antwort in zwei Worte zusammenfassen: Bureaukratie und Industrialismus, erstere als die systematische Absorption und Vernichtung alles organischen selbstständigen Lebens und jeder unabhängigen Action; letzterer — nicht zu verwechseln mit Industrie überhaupt — als der nur zu ungleiche Kampf des durch die Gesetzgebung unterstützten Capitals zur Beseitigung und Unterjochung des freien Arbeiters. Freilich ist mit Beiden das eigentliche Wesen der Krankheit doch nur angedeutet, da, was wir gewöhnlich Krankheit nennen, eben nur die Aeußerung derselben oder eine Summe von Symptomen, das eigentliche Wesen der Krankheit aber etwas Innerliches, eben sowohl Geistiges als Leibliches ist, was nur mit dem Auge heil-künstlerischer Begabung erkannt werden kann. Forschen wir aber so nach dem Wesen der Krankheit, es ist nicht — wie Einige meinen — das Verschwinden des Autoritäts-Princips, nicht allein um deswillen nicht, weil eine Krankheit niemals etwas bloß Negatives, sondern auch aus dem handgreiflichen Grunde nicht, weil, wie wir täglich vor Augen sehen, das Autoritäts-Princip leider unter den Vorkämpfern der Revolution viel anerkannter und kräftiger ist, als unter den Conservativen, ja in den Systemen der am weitesten und consequentesten vorgeschrittenen Revolutionairs, der Socialisten, bis zur Etablierung einer antichristlichen Theokratie gesteigert wird. Liegt aber das Wesen der Krankheit nicht in dem Verschwinden — wenn auch vielleicht des wahren und rechten — doch nicht des Autoritäts-Princips überhaupt, worin haben wir es denn zu suchen? Wir haben es zu suchen in der die Völker je länger desto intensiver durchdringenden Lüge, welche die Erlösung der Menschen in die Loslösung von dem gerechten Gott setzt, wir haben es zu suchen in der Lehre, welche den Beruf und die Bestimmung des Menschen aus dem Jenseits in das Diesseits verlegt, wir haben es zu suchen in der Theorie, welche nicht den Menschen, sondern das Regieren und Produziren an sich als den Entzweck aller staatlichen und bürgerlichen Thätigkeit behandelt und die Erfüllung ihrer Aufgabe heute darin erblickt, Biege und Grad durch eine Eisenbahn verbunden zu haben. Wenn es ge-

geben ist, in den Zusammenhang dieser Theorien hinein zu schauen, dem wird sich bald ein helles Licht über die Zustände der Völker verbreiten, auch hoffen wir unsere Leser zu überzeugen, daß wir nicht zu denen gehören, welche die Lehre vom Jenseits als Vorwand der Unthätigkeit und Ungerechtigkeit gegen ihre Mitbrüder verwenden, oder welche die Schuld und Verantwortung für unsere Zustände lediglich auf Seiten der Bureaukraten und Industriellen suchen. Wenn ein Volk krank ist, so ist eben — wenn auch in verschiedenem Grade — das ganze Volk krank, und die entscheidende Frage ist nur die, ob noch genug gesunde Säfte und Kräfte vorhanden sind um den Krankheitsstoff siegreich auszuschleiden.

Das Krokodil.

1.

In der grauen Vorzeit wandelte eine Schaar Menschen aus ihren alten Wohnsitzen und zog hernieder in das Land, welches der Nil durchströmt. Sie freuten sich des herrlichen Stromes und seines lieblichen Gewässers und bauten Wohnungen an seinen Gestaden. Aber bald stieg aus seinen Fluthen das gewaltige Unthier, Krokodil genannt und zermalmte Menschen und Thiere mit furchtbarem Gebisse. Da fleheten die Menschen mit lauter Stimme zu ihrem Gotte Osiris und baten ihn, sie von dem Ungeheuer zu befreien. Aber Osiris antwortete durch den Mund der weisen Priester und sprach: Ist es nicht genug, daß die Gottheit euch Kraft und Verstand verlieh? Wer sie um Hülfe anruft, ohne die eigene Kraft anzuwenden, flehet vergebens.

2.

Nun ergriffen sie Schwerdter und Stangen und bestürmten das Ungeheuer in seiner Schilfwohnung; sie errichteten Schutzwehren und Dämme und vollendeten in wenig Tagen Werke, die sie sich zuvor nicht zugetraut hatten. Und so wurden sie der innern verborgenen Kraft sich bewußt, welche in spätern Zeiten die gewaltigen Pyramiden und Spisssäulen gründete, und sie erfanden manche Kunst und manches Geräthe, die sie noch nicht gekannt hatten.

Denn der Kampf mit dem Feindseligen weckt und stärkt die schlummernden Kräfte des Menschen.

3.

Aber noch fehlte es den Mitbewohnern an Werkzeugen, um das bepanzerte Ungeheuer in seinen Fluthen völlig zu besiegen. Sie konnten es nur auf kurze Zeit zurückdrängen und hiermit begnügten sie sich.

Allmählig aber verließ sie der Eifer des Widerstandes. Das Unthier wuchs und vermehrte sich, auch wurde seine Wuth je länger je furchtbarer. Da beschloß das thörichte und erschlaffende Volk, das Krokodil als Gottheit zu verehren. Man brachte freiwillig ihm fette Ochsen, und das Ungeheuer ward mächtiger als je, aber das Volk versank in Stumpf sinn und Feigheit.

4.

Endlich bricht der überspannte Bogen und das Unthier erreichte die Rache. Osiris nahm sich der Verlassenen an und ermunterte sie durch den Mund des weisen Priesters zu neuem Kampfe. Bald erscholl das Gestade von dem Rufe der Streiter und der Strom ward roth von dem Blute der Erschlagenen. Schon begannen die Kämpfer zu ermüden, da flehete der Priester und das bedrängte Volk Osiris um Hülfe an und die Gottheit erhörte ihr Flehen. — Ein kleines Thier, Tezerdah (Ichneumon oder Pharaonsmaus) genannt, erschien an dem Ufer des Nilstroms. Seht, rief der Priester, hier sendet Osiris euch Hülfe.

Wie spottest du unser? rief ihm die Schaar des Volks entgegen. Da antwortete der Priester und sprach: Harret des Ausganges und vertraut der höhern Macht. In ihrer Hand vermag das kleinste Mittel die größte Noth zu enden.

5.

Die Zahl der schrecklichen Ungeheuer nahm bald sichtbarlich ab. Das Volk sah mit Bewunderung dem kleinen Thiere zu, während es in stiller Emfigkeit den Eiern und der Brut des Krokodils nachspürte. Also zerstörte es in kurzer Zeit die Reime von hundert furchtbaren Niltyrannen und befreite das Land von fetter Plage, was so viele Köpfe und Hände nicht vermocht hatten.

Seht, sagte darauf der weise Priester, wollt ihr ein Uebel (Verdenschaften aller Art, üble Gesindewirtschaft u. s. w.) vernichten, so greift es im Keim und in der Wurzel an. Dann wird ein kleines Mittel leicht bewirken, was späterhin ein Heer nicht vermag.

K — r.

Vermishtes.

Dem Fr. J. wurde aus Mainz vom 7. October geschrieben: Wie sonderbar oft der Zufall mitspielt, davon hatten wir dieser Tage hier einen recht pikanten Beleg. Als nämlich am 3. dieses Abends verschiedene Abtheilungen k. k. österreichischen und k. preussischen Militärs mit den resp. Musikchören in Castel sich aufgestellt hatten, um den erwarteten König von Hannover bei seiner Ankunft gebührend zu begrüßen, ließ sich in der Dunkelheit ein rheinaufwärts fahrendes, mit Flaggen bedecktes und durch Laternen erhelltes Dampfboot erkennen, worauf alsbald der Donner der Kanonen erscholl und Alles sich bereit hielt, den König bei der Landung zu empfangen. Das Schiff landete, und siehe da: ihm entstieg nicht der König von Hannover, sondern die ehrwürdige Witwe des verstorbenen Königs Louis Philipp und ihr berühmter Sohn, der Steger von Langer und Rogador, der Prinz von Joinville, welche einen so solennen Empfang in einer deutschen Bundesfestung wohl schwerlich erwartet hatten. Unmittelbar nach der Landung verfügten sich die erlauchten Reisenden in das „Hotel Boeth“ und trafen daselbst den ehemaligen Präsidenten der römischen konstituierenden Versammlung, den Wetter des Präsidenten der französischen Republik und Besieger der Homburger Spielbank, Lucian Prinzen von Canino. — Da bei der Ankunft des Prinzen von Joinville bereits alles Pulver verschossen worden war, so hatte man sogleich nach neuem geschickt, welches auch noch zeitig genug eintraf, um bei der endlich erfolgten Ankunft des Königs von Hannover nachträglich wirken zu können.

und Bierwirthe, die im letzten Sommer wenig Zuspruch gehabt, gerettet; im Lager sind an 30,000 Eimer Bier vertilgt worden, und die October-Gäste werden noch mehr leisten. Als Anziehungspunkt war im Circus auf der Festwiese ein kolossales Bierfaß aufgestellt, das 1000 Eimer faßt.

Nach so eben veröffentlichten amtlichen Angaben beträgt die Gesamt-Oberfläche von Paris, in so weit es innerhalb der Detroi-Linie liegt, 4 1/2 Quadrat-Weilen, die Zahl der Straßen, Plätze und Durchgänge (Passages) 1494 und die Gesammtlänge aller Straßen beinahe 46 deutsche Meilen. Der Quai von Jemappe ist 5454, der Quai d'Orsay 3423, der Quai Balmy 3171 Metres lang. Zu den längsten Straßen gehören: die Universitäts-Straße, 2417 Metres; die Straßen Baugirard, 2143 M.; St. Maur Papincourt, 2223 M.; St. Dominique, 2429 M.; Grenelle St. Germain, 2251; Charenton, 2080 Metres. Die Entfernung von der Stern-Barriere bis zur Thron-Barriere beträgt 8000 Metres oder eine deutsche Meile, die Länge der elyseischen Felder vom Eintrachts-Platz bis zum Triumphbogen 1810 Metres. Die verlängerte Rivolistrasse wird 2200 Metres lang sein.

Am 3. October ist wiederum einmal der Fall eingetreten, daß sich ein Mädchen zu Tode getanz hat, und zwar zu Godesberg (bei Bonn) bei Gelegenheit der dortigen Kirmes.

Das jüngste Lager bei Schleißheim und das Octoberfest mit dem täglich wechselnden Fremdenstrom hat die Münchner Brauer

Die Rathhausuhr
ging Montag den 18. October um 8 Uhr Vormittags 8 Sec. vor.

Börse in Leipzig am 18. October 1852.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/2	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 1/4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	7 *	do. do.	4 1/2	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do. do.	—	7 *)	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	91	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	100	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 500	4	—	102 1/2	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	111 1/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/4	do. do. v. 100 u. 25	3	—	88	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. lausitzer do.	3 1/2	—	96 1/2	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	102 1/2	—
	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	110 1/2	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 3/16	Staatspapiere & Action,							
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 1/2	—	K. Sächs. Staatspapiere							
	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 fl.			91	—			
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	- kleinere			3	—			
	2 Mt.	—	—	- 1847 v. 500			101 1/4	—			
	3 Mt.	6. 23 1/2	—	- 1852 v. 500			101 1/2	—			
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81	—	- v. 100			4	—			
	2 Mt.	—	—	- 1850 v. 500 u. 200			103 1/4	—			
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-			92 1/2	—			
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	68	rentenbriefe kleinere			3 1/2	—			
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.							
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à			4	—			
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.				später 3/2 à 100 fl.			91 1/4	—			
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-							
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.				Comp. à 100 fl.			101 1/2	—			
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ge-				Leipz. St.- v. 1000 u. 500 fl.			96	—			
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.			11 3/8 *)	Obligat. kleinere			3	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 18. October.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler	105 1/4	—	Magdebg.-Leipziger.	—	279
Berlin-Anhalt. La. A.	—	136 1/4	Sächs.-Baiersche	91 1/4	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	101 1/2
Berlin-Stettiner	—	146	Thüringische	—	91 1/2
Cöln-Mindener	—	112	Preuss. Bank-Auth.	—	—
Friedr.-Witth.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	58 1/2	58 1/2
bahn	—	—	Anh.-Donauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	—	184	desbank La. A.	—	160
Löbau-Zittauer	—	25 1/4	do. La. B.	135 1/4	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, nach Frankfurt a. D., und Breslau, ingl. nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbeförderung Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdebg. Bahnh.).
 2. über Röderrau: 4) Personenz. und beziehentlich Güterz. Morgens 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U.; 6) Güterz., unter Personenbef., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Röderrau. (Dresdn. Bahnh.)
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. (u. Breslau) Nachts 11, Morgs. 6 u. Abds. 6 U.; b) nach Potsdam (u. Magdebg.)

- burg) Nachts 10, Morgens 6 $\frac{1}{4}$ u. Mittags 12 u.; c) nach Stettin Nachts 10 $\frac{1}{2}$, Mrgns. 6 $\frac{1}{4}$ u. Mittg. 12 $\frac{1}{4}$ u.
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Mrgns. 8 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 u.; 3) Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Personenz. Abds. 5 u.; 5) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 7 u., mit Uebernachten in Riesa. [Dresdn. Bahnh.]
- Anschlüsse in Riesa nach Chemnitz: Mrgns. 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ und Abends 7 Uhr.
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und nach Breslau Nachts 11, Mrgns. 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abds. 5 u.; b) nach Bittau Mrgns. 6, Vorm. 10 und Abends 5 u.; c) nach Prag und nach Wien Abds. 9 $\frac{1}{2}$ u. und Mrgns. 6 $\frac{1}{4}$ u.; d) nach Prag allein Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ u.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Sondershausen: 1) Personenzug Mittg. 12 u. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ u. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Cassel. [Magdeb. Bahnh.]
- Anschlüsse in Sondershausen nach Frankfurt a. M. ad 1) und 2) Mrgns. 8 Uhr 40 Min., ingl. ad 3) Nachm. 1 Uhr 20 Min. (Ankunft in Frankfurt a. M. ad 1) und 2) Abds. 5 u. 32 Min., ad 3) Abds. 9 Uhr 52 Min.)
- Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 4) Mrgns. 8 $\frac{1}{4}$ u. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachm. 3 $\frac{3}{4}$ Uhr.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Postzug Mrgns. 6 u., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. unter Güterbeförd. Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebenso; 3) Postzug Abends 5 Uhr mit Uebernachten in Hof. (Besondere Abfahrt in Plauen Personenzug unter Güterbef. Mrgns. 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. [Bayersch. Bahnh.])
- Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Giltzug Mrgns. 5 u. 35 M., Güterzug unter Personenbeförd. Mrgns. 6 u. (jedoch nicht weiter), Personenz. Nachm. 1 u. 20 Min., Güterz. unter Personenbeförderung Abds. 6 u. 40 Min.
- Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Mrgns. 7 u. 30 Min., Giltzug Nachm. 1 u. 35 M., Personenzug Abends 9 u.
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Mrgns. 6 u., ohne Unterbrechung, (von Magdeburg ab vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.); 2) Personenz. Mittg. 12 u. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ u.; 4) Personenz. Abds. 10 u. nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns. 7 $\frac{1}{2}$ u. 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 $\frac{1}{2}$ u. mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]
- Anschlüsse in Halle nach Erfurt, Eisenach, Cassel u. Frankfurt a. M. Vorm. 9, Nachm. 2 $\frac{3}{4}$, Abds. 6 $\frac{3}{4}$ und Mrgns. 5 Uhr.
- Anschlüsse in Cöthen a) nach Berlin Mrgns. 8 $\frac{1}{4}$, und Abds. 5 $\frac{1}{2}$ u.; b) nach Bernburg Mrgns. 8 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ und Abds. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.; c) nach Wittenberge (zur Weiterfahrt am andern Morgen nach Berlin) Abds. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Anschlüsse in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Mrgns. 6, Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ und Abds. 5 $\frac{1}{4}$ u.; b) nach Halberstadt u. f. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. u. II. Vorm. 9 Uhr 40 Min.; c) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Mrgns. 2 $\frac{3}{4}$ und Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ u.; d) über Wittenberge nach Mecklenburg, Lübeck und Hamburg Morgens 7 $\frac{3}{4}$, Vorm. 11 und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (letzter Zug zum Uebernachten in Wittenberge).

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
- E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
- C. F. Kohn's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
- Atelier für Daguerreotypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.
- Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.
- Lamberts Bibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grails (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstraße Nr. 3, bei der katholischen Kirche.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

Feinen Damenputz, reich gearbeitet in größter Auswahl, so wie Gestelle, empfiehlt J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Et.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Wohnung: Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 u.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 u. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 u. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. 2. Abonnementsvorstellung.

Gastvorstellung

des Herrn H. Cottrely, vom Theater Drury-Lane in London.

Der Flug des Icarus,

ausgeführt von Herrn Cottrely und seinen Brüdern.

Vorher:

Das Lügen.

Lustspiel in 3 Acten, von Roderich Benedix.

Doctor Rudolph Wassenberg, Arzt, (Brüder, .) Herr v. Dthebraven.

Wolfgang Wassenberg, Componist, (Sophie, .) Rudolph.

Sophie, dessen Frau, (Karoline, .) Frau Günther-Wachm.

Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolphs Braut, (Bernhard, .) Fräul. Schäfer.

Bernhard Wildau, beider Bruder, Student, (Haindorf, .) Herr Böckel.

Haindorf (Hildegard, .) Ballmann.

Hildegard, dessen Tochter, (Reusler, .) Fräul. Fiebig.

Reusler (Schott, .) Herr Stürmer.

Schott, Untersuchungsrichter, (Falk, .) Pauli.

Falk, Advocat, (.) Saalbach.

Sonnabend den 23. Oct. 1852, Abends 7 Uhr,

Geistliches Concert

in der erleuchteten Paulinerkirche,

gegeben von

Robert Radecke,

unter gütiger Mitwirkung von Herrn Concertmeister David, den

Herrn Behr und Schneider und dem Pauliner

Sängerverein.

PROGRAMM.

I. Theil.

1) Fantasie und Fuge für Orgel von Seb. Bach, gespielt vom Concertgeber.

2) Arie aus „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Herrn Behr.

3) Air für Violine von Seb. Bach, gespielt von Herrn Concertmeister David.

4) Zwei Chöre v. Palestrina, gesungen v. Pauliner Sängerverein.

2. Theil.

1) Kirchliche Fest-Duverture über den Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Otto Nicolai, für Orgel übertragen von F. Liszt, gespielt vom Concertgeber.

2) Kirchen-Arie von Stradella, gesungen von Herrn Schneider.

3) Andante für Orgel von F. Mendelssohn-Bartholdy, gespielt vom Concertgeber.

4) Der 98. Psalm für Männerchor und Solo, mit Begleitung von Blase-Instrumenten und Orgel, componirt von Robert Radeke; die Soli gesungen von den Herren Behr und Schneider, die Chöre ausgeführt v. Pauliner Sängerverein.

Einlaßkarten zu dem Schiff der Kirche à 15 Ngr. und zu den Emporkirchen à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren F. Kistner und B. Senff, so wie am Eingange der Kirche zu haben.

Einlaß $\frac{1}{27}$ Uhr. Ende nach $\frac{1}{29}$ Uhr.

Drittes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 31. October 1852.

Erster Theil. Ouverture „Im Hochland“ von Niels W. Gade. — Arie von W. A. Mozart, gesungen von Herrn Behr. — Concert für Pianoforte von L. v. Beethoven (G dur), vorgetragen von Fräulein Agnes Schönerstedt. — Blondels Lied von Rob. Schumann und Normanns Gesang von Fr. Schubert, gesungen von Herrn Behr.
Zweiter Theil. Symphonie von Rob. Schumann (No. 1, B dur).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlaß $\frac{1}{26}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{27}$ Uhr. Ende $\frac{1}{29}$ Uhr.

Das 4te Abonn.-Concert ist Donnerstag den 28. Octbr. 1852.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

In der 9. Abendstunde des 28. vor. Mts. ist von einem Fuhrmannswagen in hiesiger Stadt eine große, AB. H. G. signirte Kiste mit dem nachstehend angegebenen Inhalte abhanden gekommen.

Da die angestellten Nachforschungen ein Resultat bis jetzt nicht gehabt haben, so fordern wir Jedermann, welchem über den Verbleib der Kiste, oder über den Dieb etwas bekannt geworden ist, oder Waaren der beschriebenen Art unter Verdacht erregenden Umständen vorgekommen sind, auf, schleunigst bei uns Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 15. October 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Inhalt der gestohlenen Kiste.

- 1 Charte und 4 Loth Nähseide,
- $\frac{1}{4}$ Charte dergl.,
- 4 Loth dergl. Zdrähtige,
- $\frac{3}{8}$ Charte franz. Dockenseide,
- $\frac{5}{8}$ & couleure Strickseide,
- 3 Loth echte ponceaufarbene dergl.,
- 2 & Patentwirm Nr. 30,
- 3 & dergl. Nr. 40,
- 1 & dergl. Nr. 50,
- 2 & dergl. Nr. 60,
- 1 & dergl. Nr. 80,
- 1 & dergl. Nr. 580,
- 2 & dergl. Nr. 660,
- 1 & dergl. Nr. 700,
- 2 & dergl. Nr. 760,
- 3 & dergl. Nr. 880, 1100, 1200,
- 1 grüne Plüschtasche mit Bügel und Stahlkette,
- 1 blaue dergl.,
- 1 Plüschklapptasche,
- 1 Dugend roth und weiße Boa's, und
- $\frac{1}{4}$ Dugend Unterziehhosen.

Subhastations-Patent.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Johann August Kresschmar'n und dessen Ehefrau, Johanne Sophie geb.

Müller gehörige, unter Nr. 37 des Brandkatasters gelegene und Fol. 34 des Grund- und Hypothekenbuchs für Erbbauern eingetragene Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf

300 Thaler — — —

ortsgerichtlich gewürdert worden ist,

den 17. December 1852

unter den gesetzlichen Bedingungen von uns öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, am gedachten Tage vor 12 Uhr Mittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation verfahren werden wird.

Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks und die darauf haftenden Oblasten sind aus der im Staubschen Gasthose zu Erbbauern angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.

Marktleberg, den 10. September 1852.

Von Funkesche Gerichte allda.

Dr. Schmidt, S. B.

Zwangsversteigerung.

Ausgeklagter Schuld halber soll das an der Feldgasse zu Reudnitz unter Nr. 43 D des Brand-Catasters gelegene, auf Fol. 54 des dasigen Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene Haus- und Gartengrundstück des Schuhmachermeister Johann Christian Wenzel

den Sechß und Zwanzigsten October 1852

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und in dem Hahnemannschen Gasthose zu Reudnitz.

Leipzig, den 12. August 1852.

Das Rath's-Landgericht.

In Stellvertretung:

Eisenbeiß, Actuar.

Günther.

Zwangsversteigerung.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das zu Lindenau unter Nr. 112 J des Brandcatasters und Nr. 181 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene, von Herrn Christian Friedrich Engler und dessen Ehefrau besessene Haus- und Gartengrundstück von dem unterzeichneten Landgericht

den Dreißigsten November 1852

Mittags 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die diesferhalb im Landgericht, so wie dem Gasthose zu Lindenau angeschlagenen Bekanntmachungen enthalten alles Nähere.

Leipzig, den 31. August 1852.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des hiesigen Kaufmann Louis Resch gehörigen Material- und anderen Waaren, Wein-, Branntwein-, Rum-, Tabak- und Cigarrenvorräthe, Handlungsutensilien, Kleidungsstücke, Mobilien und dergleichen sollen in 2 Abtheilungen und zwar die erste, hauptsächlich größere Waarenposten, Handlungsutensilien und dergleichen enthaltende Abtheilung

den 21. October dieses Jahres

und die darauf folgenden Tage, dagegen

die zweite,

Gegenstände von allgemeinerem Begehr umfassend,

den 1. November dieses Jahres

und die folgenden Tage in dem am Markte allhier sub Nr. 24 des Brand-Verficherungs-Katasters gelegenen Wohnhause des Gemein-schuldners öffentlich versteigert werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wurzen, den 31. August 1852.

Das Königliche Landgericht.

Rathsius.

Heute, Dienstag den 19. October, früh 9 Uhr Auction der Weidenhammerschen Rosensammlung in Lehmanns Garten, an der Pleiße Nr. 2.

Leipziger Bücher-Auction.

Heute und bis Sonnabend Fortsetzung der Versteigerung der naturwissenschaftlichen Bibliothek des Herrn Professor Schwägrichen.

M. Hartung, Universit.-Proclamator,
Poststrasse (Volckmars Hof).

**Auction, Poststraße Nr. 15,
Mittwoch den 20. October und
folgende Tage**

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

☞ Möbel, ein großes Büffet mit Spiegelwand,
Betten, Wäsche, Seidenzeug, Porzellan, Glas, Bronze,
Silberzeug, Schmuck, musikalische und andere Instru-
mente, Kleider, Pelze u. s. w.

☞ Kataloge gratis im Geschäftslocale daselbst.

☞ Für Uebernahme von Aufträgen erbidet sich
Adv. Sannel, requir. Notar.

Auction.

Heute den 19. October, früh von 9 Uhr an, sollen im großen Hofe des goldenen Ankers hier (im Durchgange von der Hainstraße nach der großen Fleischerstraße) diverses Schenkgeräth, auch Mobilien, Hausrath, Blech-, Eisen-, Kupfer-, hölzernes und stehgutes Geräth notariell versteigert werden.

K. K. priv. erste Oesterr. Versicherungsgesellschaft in Wien,

Grund-Capital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze.
Reservefond: 708,554 do. do. do.

versichert gegen Feuergefahr:

Mobilien aller Art, Waarenlager, Getreide im freien Felde als auch unter Bedachung, Maschinen, Fabrik-, Gewerb- und landwirthschaftliche Geräthschaften, Güter auf dem Transporte, zu festen billigen Prämien.

Die Gesellschaft vergütet außer den durch Brand oder Blitzschlag entstandenen Schäden auch diejenigen, welche durch Anströmen beim Retten entstehen, so wie auch alle zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten.

Die Versicherungen werden im 14-Thaler-Fuße abgeschlossen und alle Zahlungen in gleicher Münzsorte geleistet.

Leipzig, im October 1852.

Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Die Haupt-Agenturen der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau

und der
Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck,

Haupt-Agent: **Gustav Hartmann,**

befinden sich jetzt Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das Dampfschiff *Obotrit*, Capt. J. J. Seth, wird vom Anfange des nächsten Monats October an, statt der bisherigen wöchentlich zweimaligen Fahrten, wöchentlich einmal fahren, und zwar:

von **Wismar** jeden **Mittwoch** Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Hamburger Eisenbahnzuges, zuerst am 6. October,

von **Kopenhagen** jeden **Sonnabend** Nachmittags 2 Uhr, zuerst am 2. October.

Wismar, den 18. September 1852.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Unterricht für Töchter

gebildeten Standes, erwachsene so wie noch schulbesuchende, in Bunt- und Wäsche-Stickerei, Weißnähen u. u., und für Kinder von 5 Jahren im Stricken und Häkeln. Serbergasse Nr. 58.

Ein Franzose ertheilt in seiner Muttersprache gründlichen Unterricht. Näheres bei Hrn. Kaufm. Hübner im Palmbaum, Serbergasse.

Auswanderer-Beförderung

durch

Valentin Lorenz Meyer,

Steinhöft Nr. 2 in Hamburg,

über Hull — Liverpool nach allen Seehäfen Amerika's wöchentlich 2-3mal. Nach New-York Zwischendeckpreis ab Hamburg, einschließlich gekochter Schiffkost und aller Nebenkosten Pr. Cr. 35, Kinder von 6-12 Jahren 5 und von 1-6 Jahren 10 billiger, Säuglinge frei. Haupt-Expedition jeden Sonnabend Abend von Hamburg abgehend.

Am 10. November expedire ich direct ab Hamburg nach San Francisco (Californien) die gekupferte Hamburg. Carl Auguste & Bertha. Zwischendeckpreis Pr. Cr. 100, II. Cajüte 200, I. Cajüte 300, und mache ich auf diese ausgezeichnete schöne Gelegenheit für Passagiere und Auswanderer besonders aufmerksam.

Nähere Auskunft ertheilt

Ernst Wagner,

Johannesgasse Nr. 17 in Leipzig.

Bei **Gustav Mayer** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Verein zum Frauenschutz,

seine Entstehung und die Gründung und Entwicklung seiner Anstalten in Dresden,

von **Amalie Marschner,**

nebst einigen tabellarischen Uebersichten

von **H. Kiedel, Diaconus.**

Preis 10 Rgr.

Der Reinertrag ist zum Besten der Anstalt zum Frauenschutz bestimmt.

Praktischen Unterricht im Englischen und Französischen, nach der besten Methode und mit häufigen Sprechübungen verbunden, ertheilt Anfängern und Geübten, um gefällige Anmeldungen bittend, der Sprachlehrer **A. Froelich**, Place de repos, Seitengebäude rechts Nr. 2.

Zwei Damen können noch an englischen Stunden Theil nehmen.
Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Medizinalrath Dr. Schmalz, aus Dresden, wird den 20. u. 21. Octbr. in Leipzig **Gehör- u. Sprachkranken** Rath ertheilen (Palmbaum) von 9—1 Uhr.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage einen

Blumen- u. Pflanzen-Verkauf in Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66

eröffnet habe. — Mein Streben soll dahin gerichtet sein, stets eine Auswahl blühender und Blattpflanzen aufzustellen, Bouquets, Kränze und Körbchen geschmackvoll zu arrangiren und alle in das Fach einschlagenden Arbeiten und Bestellungen prompt und billigst auszuführen. Leipzig, den 18. October 1852.

G. A. Nobland, Handelsgärtner, Querstraße Nr. 1.

Das lit. Museum der Centralhalle

(Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) befindet sich jetzt im **Salon des Badehauses**.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß von heute an meine Wohnung wieder **Reichels Garten, Vordergebäude links parterre** ist, und bittet um ferneres geneigtes Wohlwollen
Chr. Heinr. Graul, Tapezierer.

Meine Expedition befindet sich jetzt **Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen**,
Adv. Benthner jun.

Das Stickerwaarengeschäft von **J. S. Leichsenring**

befindet sich von heute an wieder **Grimma'sche Straße Nr. 10**, Herrn **Forbrich** gegenüber.

Zur gütigen Beachtung.

Unser Verkauflocal befindet sich jetzt im **Schuhmachergäßchen Nr. 10**.

Ed. Penkam, Sättler. **L. Sinze**, Vergolder.

Im Zimmermalen und Lackiren

empfiehlt sich billig **W. Liebsch**, Maler, Hall. Gäßchen Nr. 5.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Glacé-Handschuh-Wäscherei

in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder; auch werden Handschuhe echt schwarz gefärbt **Klostergasse Nr. 11 parterre** im Hofe links.

Seglätet werden Gardinen und Möbelstoffe **Reichsstraße Nr. 46** neben **Kochs Hofe** in der **Glättanstalt** von **W. Michel**.

Für die geehrten Herren Studirenden so wie Handlungsschüler empfehle ich eine reiche Auswahl von **Mappen**, **Schreibbüchern** und alle Arten **Schreibmaterialien**, so wie ganz fein und elegant **linirtes Notpapier**, auch werden **Bestellungen** für gut gebundene **Bücher** angenommen **Reichsstraße Nr. 55**, **Sellers Haus** im **Gewölbe**.
F. Strellers Witwe, Univ.-Buchbinder.

Das Damenmäntel-Magazin

von **C. F. Stewin**, **Petersstraße Nr. 44**, ist bestens assortirt.

Hüte u. Hauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
F. Sondenreich, **Thomaskirchhof Nr. 16**.
Auch werden daselbst getragene Hüte schnell u. billig modernisirt.

Localveränderung.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von **Ferd. Blauhuth**

(früher **Grimma'sche Straße Nr. 6**, erste Etage)

befindet sich von heute an

am **Markt, Kochs Hof**, der **alten Waage** gegenüber, im **Gewölbe**.

Möbeldamaste und **Damast-Tisch- und Bettdecken** in größter Auswahl verkauft billigst
W. Braunsdorf, **Neumarkt Nr. 3**, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, **Kaufhalle am Markt**, im **Durchgange Gewölbe Nr. 29**.

Gummiüberschuh-Lager eigener Fabrik, beste Qualität, empfiehlt
A. Schenermann,
am **Markt, Kaufhalle**, im **Durchgange Gewölbe Nr. 29**.

Das Haupt-Depôt feinsten Stearinkerzen

von **Mantel & Riedel**

mpfiehlt

I. Qualität,	4r, 5r, 6r, pr. Pack à 26 Loth,	bei Abnahme von 100 Pack à 7 $\frac{1}{2}$, bei 10 Pack à 7 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} , 1 Pack 83 \mathcal{S} ,
I. do.	4r, 5r, 6r, pr. Pack 27—27 $\frac{1}{2}$ Loth,	bei Abnahme von 100 Pack à 7 $\frac{3}{4}$, bei 10 Pack à 8, 1 Pack à 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
I. do.	Solréckerzen , 4r, 5r, 6r, pr. Pack à 38 $\frac{2}{5}$ Loth,	bei Abnahme von 10 Pack à 12 \mathcal{R} , 1 Pack à 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
I. do.	Solréckerzen , 6r, pr. Pack à 32 Loth,	bei Abnahme von 10 Pack à 10 \mathcal{R} , 1 Pack à 10 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

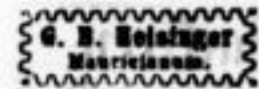
* Cravatten-Schlipse und Tücher für Herren, Handschuhe aller Arten, Filet- und Häkel-Arbeiten, Arbeitsbeutel und Taschen, Schleier, gestickte Batisttücher, Fächer, Brochen, Kopf- und Hauben-Nadeln, Gürtel und Modebänder empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 46.

Neueste Besätze

auf Mäntel, als: Sammetbänder in allen Gattungen, Galons und Moiré-Bänder, Lizen und Bordüren, empfehle ich in reicher Auswahl en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

B. Bohnert, Reichsstrasse Nr. 54.



Rechte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Mein Commissions-Lager

von Fußteppichen aus der Fabrik der Herren Feinig & Comp. aus Meerana

empfehle zu gefälliger Abnahme en gros und en detail, eben so wie abgepackte Teppiche in allen Größen, Reise-, Damen- und Kindertaschen, so wie Schnittwaaren zu billigsten Preisen.

Eduard Heynau, Reichsstrasse Nr. 39, 1 Treppe.

Zündnadel-Patronen

mit kräftiger Pulverfüllung à 100 Stück 1 1/2 Pf., so wie Pulver, Schrot, Zündhütchen und Pfropfe empfiehlt billigst

Moritz Oberländer, Reichels Garten.

Neuerfundene Thran-Glanzwichse.

Diese ausgezeichnete Wichse, dergleichen bis jetzt noch nicht da war, macht nach kurzem Gebrauch das härteste Leder weich, geschmeidig und dadurch dauerhaft, giebt den schönsten schwärzesten Lackglanz, wird nie hart und kann bei Ledergeschir aller Art mit größtem Nutzen angewendet werden. — Alles dieses wird die Waare selbst bezeugen, und wird bloß an Wiederverkäufer in Büchsen, Schachteln, so wie lose zu den höchst billigen Preisen verkauft.

Jr. Sebastian Cop., Georgenstrasse Nr. 18.

Filz-Lampen-Dochte, in jede Art Lampe passend, von bekannter Güte, empfehlen

Kapphahn & Comp., Markt Nr. 5.

Hausverkauf.

Ein Haus mit großem Garten, auf der Johannisgasse gelegen und ein Ausgang in die Bosenstrasse, besonders für Buchhändler passend. Reellen Käufern ertheilt Näheres

Eduard Mehnert, Eisterstrasse neben der Loge.

Hausverkauf.

Ein gut rentirendes Haus in der innern Stadt gelegen ist für den Preis von 80.000 Thlr. zu verkaufen. Reellen Käufern ertheilt Näheres Eduard Mehnert, Eisterstr., neben der Loge.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Garten, 4 1/4 Ruthen, im Johannisthal 4. Abtheilung.

Zu erfragen in der Fabrik der Herren Apel & Brunner.

Ein sauberes Exemplar „*Fliegende Blätter*“, 1—13 Band, verkauft billig S. Schmidt, Reudniger Strasse Nr. 12.



Mehrere neue und gebrauchte Stutzflügel und Fortepiano's von gutem Ton, durabler und geschmackvoller Bauart, sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von

F. Sayne, Petersstrasse Nr. 13.

Ein ganz neuer, eleganter Flügel neuester Construction und einen sehr schönen starken Ton enthaltend, in Polifander-Gehäuse, steht sofort zu verkaufen. Das Nähere in Stadt Nürnberg am bairischen Plage parterre.

Billig zu verkaufen ist ein Wiener Flügel Erdmannsstrasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht am Neumarkt Nr. 26 ein großes Sopha und 6 Stühle eleganter Form (Mahagoni und gepolstert). Man bittet sich an den Hausmann zu wenden.

Sofort zum Verkauf ein Bureau, Glasschrank, Nähtisch, Kleiderschrank, Brodschrank mit Schüsselbret, Stühle, Bettstellen und Wiege in Neuschönefeld in Nr. 6.

1 helles Bureau, 1 dergl. Secretair, polirte runde und eckige und Ausziehtische, 1 Divan, 3 Sopha's, 1 Acten- oder Notenregal, Bücherregal, 1 dergl. Schrank, Kleider- und Wäscheschrank, 4 Gebett Federbetten, Bettstellen, Spiegel verschieden, 1 Landschaftuhr, 1 Rahmehuhr, 3 Stuhuhren, 1 Achttaguhr, 1 Schreibtisch, Comptoirpulte etc. zu verkaufen Universitätsstr., Ecke der Moritzstr.

Zu verkaufen

sind Umzugs halber 2 Gebett gute Familienbetten, 6 Stück Rohr- stühle, dunkel, 1 hellpolirter Divan, fast neu, Nr. 64 Dresdner Strasse, neben der Post, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Koffer. Dresdner Strasse Nr. 20 bei dem Hausmann Herrn Schulze im Casernenspital zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein neues Sopha, Commoden und Tische, wegen Mangel an Platz, Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Drei Doppelfenster, à 2 Ellen 19 Zoll hoch und 1 Elle 21 Zoll breit, sind zu verkaufen Burgstrasse Nr. 9 bei Tapezierer Peshler.

Zu verkaufen ist billig ein großer eiserner Ofenkasten Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Ein noch wenig gebrauchter eiserner Ofen mit Kochmaschine und Wärmeröhre ist billigst zu verkaufen Grimma'sche Strasse Nr. 37, 3. Etage.

Ein großes Haushüschloß ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Ibsing & Schneider im Brühl Nr. 51.

Gekaufte Schweinehaare, à Ctr. 12 Thlr., welche der Billigkeit und Dauerhaftigkeit halber zu Polstern, Matratzen und sonstigen Möbeln zu empfehlen sind. Zu haben bei

J. Nicolai in Weimar.

Zu verkaufen sind billig englische Zwerghühner. Das Nähere Halle'sche Strasse Nr. 9 im Gewölbe.

Zwei starke, gesunde Kirschbaumstämme liegen zum Verkauf Laubchenweg Nr. 2.

Winkelmühler Torf.

Bestellungen auf Winkelmühler Torf, pr. Tausend 3 Pf 20 W, werden Herr Kaufmann Moritz Schumann im Fürstenhaus und Herr Kaufmann Gustav Gänzel, Dresdner Str. Nr. 27, annehmen.

Holz-Verkauf.

Kiefern, im Einzelnen, Quersstrasse Nr. 29 bei Lindner.

Keine Holzschale ist zu verkaufen, jedoch nicht unter 1/4 Schffl., Petersstrasse Nr. 23, 4 Treppen.

D. Lehmanns Morsellen und Brust-Bonbons.

Bei der jetzigen rauhen Jahreszeit, wo leicht Husten, Hals- und dergleichen Uebel vorkommen, erlaubt sich unterzeichnete Fabrik, auf ihre rühmlichst bekannten Brustbonbons und cardianaleptischen Morsellen aufmerksam zu machen, da sich selbige schon seit einer Reihe von Jahren bewährt haben.

In Leipzig sind diese Morsellen und Bonbons zu erhalten bei Herrn Carl Goldig jun., Petersstrasse Nr. 8.

D. Lehmanns Morsellen- und Bonbons-Fabrik in Halle a/S.

Schönen Melis,

das Pfund 5 Ngr., im Brod 4 1/2 Ngr. empfiehlt
Theodor Lindner, Grimma'sche Str. Nr. 6.

Kieler Sprotten und Pöklinge

treffen heute ein bei

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 293.)

19. October 1852.

Die Stundenfolge nachweisender Bericht über das Abfahren und Ankommen der Dampfwagen-Züge auf dem Sächf.-Bayerischen Bahnhofe in Leipzig für jeden Tag, vom 15. October 1852 ab, bis zu fernerer Bestimmung.

NB. Schluß der Reisegepäck-Expedition: 10 Minuten vor dem Abfahren eines jeden Zuges.

[Bei der Ankunft ist überall bemerkt, wann solche regulativmäßig erfolgen soll, ohne ihren gewöhnlichen Verzug zu beachten.]

- 1) **Abfahrt** I. Morgens 6 Uhr Postzug nach Hof, wo er Vormitt. 11 u. 45 Min. eintrifft, und von da Nachm. 1 u. 20 Min. nach Nürnberg, daselbst aber Abds 9 u., als Nacht-Gilzug, nach München abgeht, um letzteren Orts, am nächsten Tage, Morgens 8 u. anzulangen.
- 2) **Ankunft** I. Vormitt. 9 Uhr 15 Min. Personenzug unter Güterbeförd. aus dem Nachtlager zu **Berndau**, wo selbiger Tages zuvor, nachdem er Nachm. 4 u. 15 Min. Hof verlassen, Abds 7 u. 15 Min. eintrifft, und Morgens 6 u. (mit Nebenzuge aus Zwickau, welcher daselbst Morgens 5 u. 35 Min. expedirt wird,) auf Leipzig weitergeht.
- 3) **Ankunft** II. Vorm. 11 Uhr Postzug aus Hof, wo er Morgens 6 u. auf Leipzig abgeht, nachdem, am Tage zuvor, der Güterzug unter Personenbeförderung, welcher Nürnberg Morgens 7 u. 15 Min. verließ, Abds 6 u. 35 Min., ingleichen der aus München Morgens 8 u. und aus Nürnberg Nachm. 2 u. 10 Min. abgegangene Gilzug Abds 9 u. 10 Min. in Hof eingetroffen.
- 4) **Abfahrt** II. Vorm. 11 Uhr 30 Min. Personenzug unter Güterbeförd. nach Hof, wo selbiger Abds 5 u. 35 Min. eintrifft, u. von da Abds 6 u. 40 Min., als nächtlicher Güterzug mit Personenbeförderung, nach Nürnberg, dort aber, am nächsten Tage darnach, Morgens 7 u. 30 Min. nach München abgeht, um letzteren Orts Abds 8 u. 40 Min. anzulangen.
- 5) **Ankunft** III. Nachm. 3 Uhr 15 Min. Personenzug unter Güterbeförderung aus **Berndau**, von wo selbiger (mit dem Vormitt. 11 u. 35 Min. Zwickau verlassenden Nebenzuge) Mittags 12 u. auf Leipzig abgeht.
- 6) **Abfahrt** III. Abends 5 Uhr Postzug nach Hof, wo selbiger Abds 10 u. 10 Min. anlangt, von da aber, als Gilzug, am nächsten Tage Morgens 5 u. 35 Min. über Nürnberg, wo er Nachm. 12 u. 38 Min. eintrifft, nach München, was derselbe Abds 9 u. 15 Min. erreicht, weitergeht.
- 7) **Ankunft** IV. Abends 7 Uhr 30 Min. Postzug aus Hof, wo er Nachm. 2 u. 30 Min. auf Leipzig abgeht, nachdem der Nacht-Gilzug, welcher, am Tage zuvor, Abds 6 u. 15 Min. München, und Morgens 5 u. 30 Min. Nürnberg verläßt, Nachm. 12 u. 42 Min. in Hof eingetroffen.

Besondere Abfahrt in **Plauen** Morgens 6 Uhr 15 Min. Personenzug unter Güterbeförderung nach Hof, allwo er Morgens 7 u. 55 Min. eintrifft, jedoch von da erst Nachm. 1 u. 20 Min., als Personenzug, nach Nürnberg und München weitergeht, daselbst aber beziehentlich Abds 9 und Morgens 8 u. anlangt.

Anmerkung. An den zehn Zwischen-Stationen, Kieritzsch, Altenburg, Gößnitz, Grimmschau, Berndau, Reichenbach, Perlasgrün, Plauen, Rehltheuer und Reuth, wird, soweit sie selbige berühren, mit sämtlichen Zügen, außerdem aber auch bei Neumark, Regelschau, Jocketa, Schönberg und Gutenfürst mit Zug 3, und hierüber mit den Zügen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 noch bei Gassow, Böhlen und Breitingen angehalten. — Uebrigens gehen, nächst den bei Zug 2, und 5. erwähnten zwei Nebenzügen, dergleichen auch noch Morgens 8 u. 30 Min., Nachm. 2 u. 15 Min., Abds 5 u. 5 Min. und Abds 7 u. 20 Min. von Berndau nach Zwickau sowohl, als Morgens 7 u. 55 Min., Nachm. 1 u. 50 Min., Nachm. 4 u. 40 Min. und Abds 6 u. 55 Min. von Zwickau nach Berndau. — Güterzüge ohne Personenbeförderung werden von Leipzig nach Hof, und von Hof nach Leipzig, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, selbst mehrere Male an einem und demselben Tage, expedirt, wobei man eine feste Abgangsstunde gerade nicht einhält.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Ein vollständiger Cours gründlich bildenden Tanzunterrichts wird den 1. November von mir eröffnet werden, wozu ich mit recht zahlreiche Anmeldungen erbitte.

Mein Unterrichtslocal ist wie zeither der große Saal des Lehmann'schen Hauses am Markt Nr. 17/2.

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
wohnhaft Kupfergäßchen, blaue Weintraube, erste Etage.

Zur gütigen Beachtung.

Durch den Bau, welcher auch mein Verkauflocal betrifft, ersuche ich die geehrten Besucher meiner Haarschneide-Salons und meines Verkauflocales die kurze Zeit sich Dresdener Straße durchs neue Gebäude im Hofe herein rechts zu bemühen. NB. Ich bemerke hier noch, daß die geehrten Besucher meiner Localitäten im Inneren durch den Bau nicht im Mindesten gestört werden.

Heinrich Behrens, Coiffeur, früher Pfefferkorn,
Augustusplatz Nr. 2.

Zwickauer Steinkohlen

aus den Werken von J. D. Kloefer in Bockwa empfiehlt in allen Gattungen und ausgezeichnete Qualität en gros und en detail zum billigsten Preis
Leipzig, im October 1852.

Friedrich Ernst Kloefer, am Sächf.-Bayer. Bahnhof.

Solsteiner und Belgoländer, Natis, und Colchester-Mustern
empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Steinkohlenwerk Vereinsglück.

Den Vertrieb en gros der Kohlen des obengenannten Werkes besorgen wir hier fortdauernd allein; dagegen halten Lager für den Detailverkauf in erster Qualität außer unseren Niederlagen am Bailerischen Bahnhofe und Goldhahngäßchen Nr. 1 —

die Herren **Ch. Sempel**, Moritzstraße Nr. 3 (sonst im w. Adler),

C. F. Seine, alte Burg Nr. 11,

S. A. Herwig, Riethbew.-Berein,

F. Leiser, Erdmannstraße Nr. 3,

J. F. Ohme, Gerberstraße Nr. 56,

Schroeter & Comp., Theaterplatz Nr. 3,

J. A. Senf, am Frankfurter Thore,

C. G. Hüffel, Ulrichsgasse Nr. 42,

S. Weillke, Ulrichsgasse Nr. 65,

worauf wir alle Kohlenverbraucher höchst aufmerksam machen.
Leipzig, im October 1852.

L. Ohrtmann & Comp.

Neue russische Schoten,

Kieler Sprossen,
Speckpöcklinge

empfehl

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von

**neuen Smyrn. Tafelfeigen,
do. gross. Lampertsnüssen,
do. Sultan-Rosinen**

erhielt die erste Sendung

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse Nr. 5/7.

Kieler Sprossen

empfehl

C. Th. Böhr & Comp., Hainstraße Nr. 31.

Speise-Fische,

à 12 Pf., sind zu haben bei Herrn **Dreißig** auf dem Markte oder Mittwoch in der Fischerei in Schwägrichens Garten.

Brat- und Speisefische, à Pfund 1 Ngr., werden verkauft Frankfurter Straße Nr. 19, im Hofe parterre beim **Fischermeister Schaaf**.

**Frische Schellfische,
geräucherte Makrelen,
Kieler Sprossen,
Fettpöcklinge**

erhielt und empfehl

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

•. Echte Frankfurter Bratwürste erhielt heute

C. F. Kunze.

Täglich frischen Rindsmansalat mit Remoladensauce, so wie delicate Sülze bei **Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Gesucht wird ein altes Leipziger Gesangbuch von Anno 1784, herausgegeben von Karl Gottlob Hofmann. Wer ein solches zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden in der Serig'schen Buchhandlung auf dem Neumarkte.

Hasenfelle

kaufen fortwährend

Kappahn & Co., Markt Nr. 5.

Zu kaufen wird gesucht ein noch in gutem Zustande befindlicher Stuben-Kochofen, so wie auch mehrere noch gute 3 Ellen hohe und 2 Ellen 18 Zoll breite Doppelfenster.

Adressen bittet man in der Kammacherbude des Herrn **Wille** in Auerbachs Hof abzugeben.

Leere Weinflaschen werden zu kaufen gesucht in **Wilsberg** gasse Nr. 6 im Gewölbe.

Zu kaufen wird gesucht eine gebrauchte, aber noch gut gehaltene einspannige leichte, vierfüßige Chaise mit dicht schließenden Jalousiefenstern, ganzem Verdecke und sächsischer Spur. Schriftliche Offerten werden bei Herrn **Felsche** im Café français abzugeben erbeten.

Zu kaufen gesucht werden Maschinenofen Frankfurter Straße Nr. 27 parterre. Auch wird daselbst ein zweiräderiger Handwagen zu kaufen gesucht.

Gesucht werden 2 Stück Doppelfenster, 2 Ellen 16 Zoll hoch, 1 Elle 15 1/2 Zoll breit, Mittelstraße Nr. 12.

Ein Zugel wird zu kaufen gesucht. Näheres beim Hausknecht im Schwan, Gerbergasse Nr. 15.

Ein Capital von 100—150 R wird gegen Wechsel auf 3 Monate, gegen Zinsen und gutes Progeneticum zu erborgen gesucht. Adr. N. N. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Zu verborgen sind 250 Thlr., sogleich. Zu erfragen **Dresdner** Straße Nr. 58 parterre bei Herrn **Knoche**.

An junge Scribenten.

Ein junger Mann, welcher als Schreiber bereits längere Zeit gearbeitet und eine hübsche Hand gewandt und sicher schreibt, wird für ein auswärtiges kaufm. Fabrikgeschäft zur Heranbildung in allen Comptoirarbeiten ehest zu engagiren gesucht gegen **Jahresgehalt**. Nur gewandte und gut empfohlene Leute von angenehmem Aeußern und verträgl. Charakter wollen schriftl. umfassende Eingaben unter Chiffre C. B. A. abgeben in der Expedition d. Bl.

In einer der größeren Provinzialstädte Sachsens wird ein junger Mann auf eine für ihn vortheilhafte Weise zu engagiren gesucht, der gründliche Kenntnisse in Wein und Brantwein besitzt und welchem sowohl gute Atteste als auch Empfehlungen zur Seite stehen.

Franklirte Anfragen werden baldigst poste restante **Zwickau** unter der Chiffre S. Nr. 20. erbeten.

Gesucht wird für eine Pianofortefabrik in einer belebten Stadt ein gewandter Zusammenseher. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 19.

Ein junger gewandter Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur solcher, welcher bestens empfohlen wird, melde sich des Morgens um 8 Uhr **Burgstraße** Nr. 9, 3. Etage.

Ich suche einen Hausmann und Gärtner nach **auswärts** auf's Land. **Uhlmann**, **Basilstraße** Nr. 18.

Ein **Mechaniker** kann Condition erhalten bei **Weder**, **Petersstraße** Nr. 8.

Gesucht wird jetzt oder zum 1. Novbr. ein tüchtiger Kellnerbursche Markt Nr. 6. **Adolf Schröter**.

Gesucht wird ein **Bursche** für sämtliche Hausarbeit bei **C. Weil**, **Restaurateur**.

Gesucht werden einige **Demolirer**, welche im **Hüttenföhrigen** geschickt sind, in **Auerbachs Hof** Nr. 9.

Gesucht wird eine **Danzelle**, welche im **Hüttenföhrigen** geschickt ist, **Kaufhalle** am Markt im Durchgange **Gewölbe** Nr. 5.

Gesucht. Grübte Filletstrickcinnen finden Beschäftigung Zeiger Straße Nr. 20.

Eine junge Dame, welche das Puggeschäft gründlich erlernt und einem solchen möglichst selbstständig vorgestanden hat, findet ein sehr gutes Engagement.

Alles Nähere zu ertheilen wird Herr C. Wähnick, Gewandgeschähen Nr. 1, die Güte haben.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen. Das Nähere beim Schuhmachermstr. Frische im Dresdner Hofe 3 Treppen zu erfragen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches den 1. November antreten kann, Bosenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein ordentliches und reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, kann sofort einen Dienst erhalten Frankfurter Straße Nr. 43; Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches etwas in der Küche Bescheid weiß und im Besitze guter Zeugnisse ist, Reichstraße Nr. 42, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat sticken zu lernen. Näheres Grimm. Straße, Selliers Hof Treppe B, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen Serberstraße Nr. 56.

Gesucht

wird zum 1. November ein Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Tüchtige Aufseher, Rechnungsführer und Markthelfer mit sehr guten Zeugnissen weiß nach Reichels Garten, Petersbrunn Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher im Buchhandel bewandert ist, mit guten Attesten versehen, wünscht bald eine Stelle zu erhalten in einer Buchhandlung oder in einem andern Geschäft.

Beliebige Adressen erbittet man gefälligst in der großen Fleischergasse Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mann aus guter Familie, der seine Lehre in einem Kaufmannsgeschäft bestand, sucht zu seinem weiteren Fortkommen eine Stelle in jeder Branche des Handelsstandes oder auch als Schreiber auf irgend einer Expedition.

Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre G. B. bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht baldigst Arbeit, als Markthelfer oder Arbeiter. Adressen beliebe man Bosenstraße Nr. 9 beim Kaufmann Mönch abzugeben.

Ein junger, kräftiger Mensch sucht wieder als **Markthelfer, Fabrikarbeiter** Stelle. J. Knöfel, gr. Windm. 1 B.

Gesucht werden ein paar Aufwartungen. Zu erfragen lange Straße Nr. 15, 3 Treppen bei Madame Förster.

Mehrere Aufwartungen werden angenommen Kupfergäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Ein gut empfohlenes Frauenzimmer sucht für den ganzen Tag Aufwartung, auch würde sie bereitwilligst zu einer einzelnen Dame ins Logis ziehen. Näheres gefälligst Thomagäßchen Nr. 1 parterre im Hausstand.

Ein solides und gewandtes Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bis zum 1. Nov. ein Unterkommen als Köchin. Näheres Johannisgasse Nr. 20, 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst. Näheres Kreuzstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht noch bis zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12 bei ihrer Dienstherrschaft, dem Herrn von Otto.

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht den 1. Nov. einen Dienst. Markt Nr. 8 links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Nov. als Jungemagd oder bei ein paar Kindern einen Dienst. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Nov. für Küche oder häusl. Arbeit Dienst. Näheres Kupferg., Dr. Hof 1. Et. rechts.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches im Stricken, Nähen, Zeichnen, wie allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Condition, und ist zu erfragen Rosenthalgasse 3 beim Hausmann.

Ein arbeitsames Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfahren Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein gewandtes junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als Verkäuferin.

Gefällige Adressen unter S. N. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen, nicht von hier, wünscht sogleich oder zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen oder auch bei Kindern. Näheres ist zu erfahren Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe zwei Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche, wo möglich gleich oder spätestens 1. Nov. Alles Nähere kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen bei der Witwe Uhlich.

Ein sehr ansehnliches, gewandtes Mädchen (perfecte Köchin) wünscht als solche oder auch als Stubenmädchen in einem frequenten Gasthause Anstellung. Nachweis Reich. Gart., Petersbr. 7, 1 Tr.

Wirthschafterinnen, sehr gut empfohlen, mit sehr bescheidenen Ansprüchen werden nachgewiesen Reich. Gart., Petersbrunn 7, 1 Tr.

Ein gebildetes, anständiges Mädchen sucht wieder als **Wirthschafterin** Stelle. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Eine Dame gebildeten Standes wünscht bei einer achtbaren Familie in Leipzig oder dessen nächster Umgebung gegen eine mäßige Entschädigung in Logis und Kost aufgenommen zu werden. Dsferten nimmt entgegen J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10.

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht für häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 25, im Hofe rechts 1 Treppe.

Logis gesucht.

Ein kleines Familienlogis wird zum 1. Novbr. zu miethen gesucht, am liebsten in der innern Vorstadt, vorn heraus und nicht über 2 Treppen hoch. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Gesucht

wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 60 bis 80 fl in der inneren Stadt, sogleich zu beziehen. Adressen unter E. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird sogleich in der innern Stadt von einem ledigen Herrn eine kleine Parterrewohnung, oder nur als Aftermiethe eine Parterrestube nebst Kammer und dem Mitbedarf einer hellen Küche. Adressen beliebe man abzugeben in der Restauration zum Bürgergarten in Reichels Garten.

Gesucht wird für nächste Ostern oder später ein **Familienlogis** außerhalb der innern Stadt, im Preise von 300—350 Thlr. Offerten Reichstraße Nr. 16, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird eine Wohnung für einen jungen Mann. Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst an den Hausmann Königsstrasse Nr. 23 gelangen lassen.

Zu miethen gesucht wird sofort ein Gewölbe außer den Messen in der innern Stadt, zu einem Restaurationslocal passend. Adressen unter W. L. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Verhältnisse halber wird sogleich von ein paar kinderlosen Leuten ein Logis, im Preise von 28 bis 36 Thlr., zu miethen gesucht. Adressen H. W. 5. in die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 5—6 Stuben und Zubehör, wo möglich mit Gärtchen, in der Königs-, Bosen-, Salomons-, Post- oder Duerstraße im Preise von 180—250 R wird von Ostern 1853 ab zu miethen gesucht. Adressen unter J. W. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sofort wird in der Dresdner Vorstadt ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, zu miethen gesucht.

Adressen werden noch heute sub H. B. Universitätsstraße Nr. 3 parterre erbeten.

Gesucht wird ein geräumiges Parterre im Preise von 100—150 Thlr. Adressen mit A. C. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein freundliches mittleres Familienlogis von 2—3 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör wird für Weihnachten zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Engelapothek niederzulegen.

Gesucht wird eine heizbare Stube ohne Möbel im Preise von 14—16 Thlr. Adressen abzugeben Brühl 89, beim Hausmann.

Gewölbe-Vermiethung.

In einer der belebtesten Straßen innerer Vorstadt ist zu Ostern 1853 ein Gewölbe zu vermieten, worinnen eine Reihe von Jahren und bis jetzt lebhaftes Material-Geschäft betrieben worden ist. Das Nähere darüber ist Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Tr. zu erfragen.

Logisvermuthung. Eine freundliche elegant möblirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Kirchgasse Nr. 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein in der Halle'schen Straße befindliches Gewölbe außer den Messen. Näheres durch C. F. Grunert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist in Nr. 14 der Reichsstraße: eine 4. Etage vorn heraus, zu Ostern 1853, eine 1. Etage im Hofe, von jetzt an oder Weihnachten 1852, einige Verkaufslocale im Hofe, außer den Messen, zwei Keller, hell und geräumig. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. Novbr. ein kleines Logis. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 32.

Zu vermieten ist von jetzt ab und zu Ostern 1853 zu beziehen ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, 1 Treppe hoch, die Aussicht in Gärten. Das Nähere kleine Windmühleng. Nr. 12, 2. Etage vorn heraus, bei Krüger im Pianofortgeschäft.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre, eine erste und eine zweite Etage Johannisgasse Nr. 6—8.

Zu vermieten ist sogleich ein Parterre-Local als Gewölbe oder Destillations-Geschäft. Näheres Serbergasse Nr. 10.

Die 3. Etage in meinem Hause ist von Ostern ab, besonderer Umstände halber, anderweit zu vermieten.

Centralstraße. **Kutschbach.**

Ein Logis ist Umstände halber an ordentliche Leute sogleich zu vermieten, Preis 38 R , Webergasse Nr. 3.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schön möblirte Stube, mit oder ohne Schlafkammer, für einen oder 2 anständige Herren, Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Möbel an einen ledigen Herrn 1 Treppe vorn heraus große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Novbr. 2 möblirte Stuben mit Kammer, auch passend für 2 Personen, 1. Etage, Aussicht auf die Promenade, mit separatem Eingang. Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube vorn heraus nebst Alkoven an einen ledigen Herrn Nicolaisstraße Nr. 38, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube, sogleich oder zum Ersten zu beziehen, Reichsstraße Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten sind mehrere möblirte Stuben Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten von Weihnachten d. J. sind zwei Pferdekölle mit Kutscherstuben, Remisen u. Heuboden Lindenstr. Nr. 6, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein großes freundliches Zimmer für einen Herrn Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube nebst Schlafstube, passend für einen oder zwei Herren, Obstmarkt Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. an einen Herrn eine gut möblirte Stube mit Schlafzimmer 2ter Etage Dresdner Straße Nr. 5, der Post schrägüber.

Zu vermieten von Weihnachten d. J. ist ein Familienlogis von 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller Lindenstr. Nr. 6, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche möblirte Stube an einen oder zwei Herren. Näheres Inselfstraße Nr. 5 parterre im Hofe.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube nebst Schlafkammer zu 24 R Duerstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei möblirte Zimmer in Lehmanns Garten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind zwei gut möblirte Zimmer nebst hellem geräumigen Schlafzimmer nach der Promenade heraus, so wie ein Zimmer nach dem Hofe im Kraftschen Hause, Parkgebäude, zweite Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche gut ausmöblirte Stube, mit oder ohne Schlafzimmer, Serbergstraße Nr. 56.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, mit oder ohne Kammer, sogleich zu beziehen, Morizstraße Nr. 12, 1 Tr. links.

Eine gut möblirte Stube und Schlafgemach (Aussicht nach der Straße) ist sogleich oder 1. Novbr. an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof 4te Etage.

W. Rahnt.

An einen Herrn von der Handlung, Conservatoristen oder Beamten ist von jetzt ab ein freundliches Logis, möblirt, zu vermieten Raundörfchen Nr. 19, 2. Etage.

Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage vorn heraus sind 2 schön ausmöblirte Stuben nebst Schlafzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ein ganz neu tapezirtes Zimmer mit feinen Möbeln und hellem Schlafgemach soll sofort oder den 1. Nov. an einen pünctlich zahlenden ledigen Herrn vermietet werden. Näheres Zeiger Straße Nr. 2, 2. Etage oder unten in der Bandhandlung.

Eine fein möblirte Stube ist sofort zu vermieten. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 im Schuhverkauf.

Zwei schön möblirte Stuben mit Alkoven und Hauschlüssel sind an ledige Herren zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 12 im Keller.

Es sind noch einige freundliche Schlafstellen zu vermieten Burgstraße Nr. 10 bei F. Ulrich.

Ein anständiges Mädchen findet eine Schlafstelle bei einer Witwe Poststraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Einem Mädchen, welche Aufwartungen hat, kann eine Schlafstelle nachgewiesen werden lange Straße Nr. 13, im Gewölbe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Heute Dienstag den 19. Oct.

im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche

optisch - physikalische Vorstellung.

Dissolving-views (Weltanschauungen), durch Hydro-Druck-Gasbeleuchtung. Hierzu ladet ganz ergebenst ein Prof. **Wayer.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 10 u. 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß nur noch diese Woche Vorstellungen stattfinden.

Dem allgemeinen Wunsche entsprechend, stelle ich mein **Niesen-Tellurium und Lunarium am Königsplatz** noch bis Sonntag den 24. October zur Ansicht aus, und sind die Besichtigungstunden von 3—8 Uhr Abends.

Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Jos. Wilh. Epp, Ingenieur aus München.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung hat Unterzeichneter die Ehre, sein großes mechanisches Kunstwerk,

die vier Jahreszeiten,

noch einige Tage zu zeigen. Die Aufstellung dieses Kunstwerks ist, wie schon bekannt, vor dem Petersthore in der dazu erbauten Bude, täglich von Nachmittags 2 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Die Preise der Plätze: erster Platz 4 Ngr., zweiter Platz 2 Ngr., Kinder die Hälfte; jedoch wird bei ganzen Familien ein billigeres Entrée gestellt. Bitte noch um zahlreichen gütigen Besuch ergebenst.
C. Siegfried Wünsche, Mechanikus.

Tanzunterricht.

Die Stunden für dieses Winterhalbjahr beginnen für Erwachsene als auch für Kinder heute den 19. October; auch ertheile ich Unterricht in Familien zu jeder Tageszeit. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, gr. Windmühlenstraße Nr. 31, zu ertheilen; auch bin ich zu sprechen Abends von 7 Uhr im Unterrichts-Salon, Moritzstraße Nr. 2. Louis Werner, Tanzlehrer.

Neunzehner! Morgen den 20. October Gesellschaftstag. Anfang punct 8 Uhr. D. S.

Localveränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein früheres Schenklocal, Frankfurter Straße im wilden Mann, verlassen habe. Ich bedanke mich gleichzeitig für das Wohlwollen meiner geehrten Gäste und bitte, mich ferner in meinem neuen Locale, Gerberstraße Nr. 46 zu beehren, wo ich nicht ermangeln werde, mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.
F. W. John, Gerberstraße Nr. 46.

Adresse: Carl Grohmann,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, links vom Markte 1. Eckerhaus.

Bei so freundlichem Wetter morgen Mittwoch

Garten-Concert in Stötteritz

von Mittag 2 Uhr an.

Schulze.

CENTRAL-HALLE.



Heute Dienstag d. 19. October

grosses EXTRA-CONCERT

mit verstärktem Orchester
(40 Mann)

zum Besten

der Abgebrannten in Chemnitz

unter Direction von Fr. Kiede.

PROGRAMM.

- Erster Theil.** 1) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy. 2) Overture zur Oper „Zampa“ von Herold. 3) Loreley-Rhein-Klänge, Walzer von Strauß. 4) Finale des ersten Actes aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.
- Zweiter Theil.** 5) Jubel-Overture von C. M. v. Weber. 6) Almacks Tänze, Walzer von Lanner. 7) Conjuraction und Benediction aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. 8) Traumbilder, Fantasie von Lumbye. (Hierzu ein Gedicht.)
- Dritter Theil.** 9) Overture zur Oper „Rienzi“ von R. Wagner. 10) Melplers Frühlings-Jubel von Gungl. 11) Aufforderung zum Tanz von C. M. v. Weber. 12) Albion-Polka von Strauß.

Anfang 7 Uhr.

Billets à 5 ₰ die Person sind zu haben bei

Herrn Otto Rohringer, Petersstraße Nr. 29, 2. Etage,
Herrn G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße, Mauricianum,
den Herren Hausknecht & Köhler, Petersstraße Nr. 13, und
den Herren G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Abends an der Cassé kostet das Billet 7 1/2 ₰ à Person, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Zur Uebernahme des Cassengeschäfts haben sich die Herren Otto Rohringer und G. C. Marx gütigst bereit erklärt.

Die 12. Compagnie L. C.-G.

hält Sonntag den 31. October a. o. ihr erstes Winterkränzchen im Schützenhause. Cameraden anderer Compagnien, welche gesonnen sind daran Theil zu nehmen, sind freundlich willkommen, und liegt das Programm bei dem Feldwebel Hrn. Böttger, große Fleischergasse, im Gewölbe der Luchhalle, zur Einsicht.
J. C. Franke, Hauptmann.

Heute Wiener Saal. Leichßenring.

Am 21. October beginnt der Winter-Cursus im Tanzen. Wohnung: Dessauer Hof, 3 Treppen.

HOTEL DE SAXE.

Von heute an jeden Morgen Ragout-an mit einer Tasse Bouillon à 2 1/2 ₰. Das Münchener Bier ist als vorzüglich zu empfehlen. — Meine oberen Localitäten kann ich noch mehrere Tage der Woche kleineren Gesellschaften überlassen. W. Köpfiger.

Zur Feier der Kirmess auf dem Thonberge,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen, frischem Pflaumen-, Aepfel- und diversen Kaffeebrühen, ausgezeichneten Weinen und ganz vorzüglichem Dohenschäfer Felsenkeller-Sagorbier, so wie auch mit Braun- und Weißbier aufwarten werde, lade ich ein verehrtes Publicum hiermit ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.

J. F. Meister.

Zur Kirmess auf dem Thonberg

heute Dienstag und morgen Mittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu einladet
Das Musikchor von J. C. Görtsch.

Vielfachen Aufträgen zu begegnen, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bei mir auch außer der Messe zu jeder Tageszeit (des Mittags im Abonnement) à la carte gespeist werden kann, wobei ich nach Tisch für besten Kaffee möglichst Sorge tragen werde.

Joh. Friedr. Melbig im großen Joachimsthal.

Weils Rheinische Restauration empfiehlt ihren Mittagstisch; Abonnement 5 Thaler, drei Gerichte mit Suppe.

Zur Beachtung. Für kleinere und größere geschlossene Gesellschaften empfehle ich meine Localitäten. C. Weill.

Zu einem guten billigen Mittagstisch und Abonnement ladet ein
NB. Heute früh Speckfuchen. A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement ladet ein C. A. Mey, große Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.

Restauration zur gr. Feuerfugel. Heute Abend junges Huhn oder Cotelettes mit Allerlei ic. C. A. Mey.

Donnerstag den 21. d. M. großes Schlachtfest in Leuzsch.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. F. Schulte.

Zu Hasenbraten heute Abend und feinem bayerischen Bier ladet höflichst ein
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) nebst Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein
Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Heute früh Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches bayerisches Doppelbier aus der königl. Brauerei in Nürnberg, wozu ergebenst einladet
F. Friesleben am Markt.

Restauration von Ernst Müller, Neukirchhof Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten.



Heute Abend zu Karpfen und Gänsebraten ladet ergebenst ein A. Weissenborn.
NB. Die Gose ist ff.

Einladung. Heute wird wieder ein Faß von der Actien-Brauerei aus Nürnberg angezapft, welches ganz ausgezeichnet ist, im Brühl zur goldenen Eule bei
C. Spargen.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein
J. C. Wehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Döllnitzer Gosenstube im Heilsbrunn, Brühl Nr. 71.
A. Maue gen. Guttenberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Julius Wegel, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
C. Paul im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute früh von 8 1/2 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. S. Stockmann im halben Mond.

Zehn Thaler Belohnung.

Eine goldene Damenuhr ist Sonntag Nachmittag von der Nicolaisstraße bis nach dem wilden Rosenthale verloren gegangen.
Wer solche Katharinenstraße Nr. 9, 3 Treppen hoch wiederbringt, erhält obige Belohnung.

Verloren

wurde am vergangenen Sonntag im Schweizerhäuschen ein Portemonnaie mit Stahlbügel, enth. 2 Fünfthalerscheine, 4 Einthalerscheine und Grt. Thlr. 1. 7 Sgr. 9 Pf.

Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung bei Herrn Kintschy im Rosenthale abzugeben.

Verloren

Auf der Promenade wurde eine Lognette von schwarzem Horn verloren. Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Verloren wurde von der Glockenstraße durchs Sandthor, am Kanonenteich vorüber, den Feldweg bis aufs Brand, dann durch die Ronne nach Lindenau eine goldene Broche, worauf mit blauen Steinen ein Weinblatt gebildet war. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben b. Fleischermst. Schirmer, Glockenstr. 6.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag bei Mariabrunnen ein Buckskin-Handschuh. Näheres Erdmannstraße Nr. 14, 3 Tr.

Ein goldner Ring

mit dem in schwarz gekl. Platte enthaltenden Namen „JESUS“ ist verloren worden. — Gegen den Goldwerth abzugeben große Windmühlstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Beim Ausgange aus der Reiterbude wurde Sonntag Abend ein weißes Mouffelin laine-Luch verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Antonstraße Nr. 1, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Vormittag ein Hausschlüssel und ist gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Verloren wurden am Augusteum 2 Packete Gedrucktes u. Geschriebenes. Gegen gute Belohnung abzug. äußere Dresdner Str. 28, 2 Tr.

In der inneren Stadt ist gestern ein goldener Uhrhaken mit einem Amethyst verloren worden. Der rechtschaffene Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung abzugeben Struma'sche Straße Nr. 2 bei K. Heike.

Verlaufen hat sich am Dienstag Abend den 12. d. M. eine junge graue Eperkake. Wer selbige Gerberstraße Nr. 46 parterre zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist Sonntags den 17. October in den Abendstunden ein kleiner langhaariger, schwarzer Wachtelhund mit braunen Extremitäten und einem kleinen weißen Fleck an der Brust. Derselbe hört auf den Namen „Wallo“ und hat ein neussilbernes Halsband, worauf das Steuerzeichen Nr. 260 befestigt ist. Wer den Hund bairischer Platz Nr. 5 parterre zurückbringt oder zu dessen Wiedererlangung ausreichenden Nachweis giebt, erhält 2 fl Belohnung.

Das in erster Messwoche bestellte Sigbad steht in Reichels Garten, alter Hof Nr. 8 zum Abholen bereit.

Die beiden Herren, welche wegen Logis im Thomaskäthchen 9, 2. Et. waren, werden gebeten, sich nochmals dahin zu bemühen.

Darf ich um Ihre Adresse bitten?

F. J. früher F. S.

....e. Sind Sie noch in D.....? Ich bitte um Antwort auf meinen Brief vom 10. d. M.

Cabin - window, cabin - window, cabin - window, latidutes, latidutes, latidutes.

Felicitas der Holden wünsch' ich heut'
Eine stete, so gemüthliche Heiterkeit
Und einen ausdauernd immer so frohen Sinn,
Denn da liegt das grösste Glück ja darin.

Der Geburtstagsfeier vom 19. October ein donnerndes Lebehoch!!!
Mehrere Verehrer.

Dem Fräulein **F. S.** ein dreimal donnerndes Hoch zu ihrem 20. Geburtstage.
Viele ihrer Verehrer.

Es bringt ein donnerndes Hoch der **Auguste Sch....** zu ihrem 26. Wiegenfeste
ein Freund aus der Ferne.

Die Mitglieder der p. p. Gesellschaft werden zu dem heutigen ersten Winterpielabende eingeladen. Der Vorstand der p. p.

*** A - a *** Morgen Abend 1/2 8 Uhr Hauptclubversammlung in der Centralhalle.

Zur Unterstützung der armen Abgebrannten in Duderstadt sind im Ganzen folgende milde Gaben bei uns eingegangen:

Dr. Ahlfeld: Hr. Pastor Lehmann in Lüpitz 1 fl , Se. Hochfürstl. Durchlaucht der Fürst Otto Victor zu Schönburg-Waldenburg 20 fl , Fr. Emilie Märtens 15 fl , K. 5 fl , H. B. und E. S. Dienstmädchen 10 fl u. 3 fl , R. E. zu Leipzig 1 fl , Franziska G. 5 fl , Luchh. Eckert 1 fl , Elis. Lohse in Weißfls. 1 fl , Alma Ehrenberg 12 fl , G. u. W. R. 2 fl 15 fl , B. G. 5 fl , D. 20 fl , G. H. B. 8 fl , H. B. 1 fl , J. M-r 15 fl , x. 1 fl . — **Wilh. Felsche:** Dr. S. 2 fl , Dr. L. 1 fl , P. P. 1 fl , F. K. 12 fl , A. G. 1 fl u. 1 Packet Wäsche, E. Haugt 2 fl , Mad. Kupfer 1 fl , E. J. 1 fl , Dr. M. 1 fl , W. S. 10 fl u. 1 Rod, R. D. 2 fl , Dr. E. D. S. 1 fl 10 fl , R. R. 4 fl , W. F. 1 fl , H. 2 fl , W. Roscher 1 fl , W. 15 fl . — **Gollbach & Franke:** Sommermeyer 15 fl , G. S. 10 fl , Fräul. Hesse 1 Pack. Kleider und Wäsche, H. L. 15 fl , A. L. Köhler 15 fl , F. 10 fl , W. Schmidt & Comp. 5 fl , G. M. Albani 10 fl , B. Volgt 5 fl , Mann 5 fl , A. Wienrich 20 fl , E. B. 15 fl , Carl B. 15 fl , G. 1 fl , F. A. S-d 1 fl , H. 1 fl , F. B. 5 fl , R. R. 5 fl , □ 1 fl , S. 1 fl , J. F. St. 15 fl , G. & F. 2 fl . — **Hahn'sche Buchhandlung:** J. S. Henke 15 fl , Laurentius 5 fl , Hahn'sche Buchh. 10 fl , E. Wengler 15 fl , K. 2 fl , Sch. 15 fl , R. F. K. 2 fl , F. Wm. 2 fl , B. G. Teubner 5 fl , K. 15 fl ,

E. Kummer 1 fl , Gr. 1 fl , H. Kirchner 1 fl , Ch. E. Kollmann 1 fl , R. W. 15 fl , L. D. Weigel 1 fl , W. Eglmann 1 fl , J. J. Weber 1 fl , Dörffling u. Franke 1 fl , Herm. Costenoble 15 fl , Ad. Hoffmann 1 fl , Karl Lauchnig 2 fl , Bernh. Lauchnig 2 fl , Weidm. Buchh. 2 fl , G. Maper 1 fl , Baumgärtner 1 fl , Renger'sche Buchh. 1 fl , W. Einhorn 1 fl , Franz Wagner 1 fl , A. Stumme 3 fl , Ung. 1 Packet Kleidungsstücke. — **J. A. Sehmann:** Witwe G. 15 fl , H. L. 15 fl , Ung. 1 fl , 4 Kinder aus der Sparbüchse 10 fl , E. R. B. aus B. od. B. 10 fl . — **John B. Oppenheimer:** 179 fl 10 fl , D. R. 3 fl , E. K. 2 fl . — **P. Del Vecchio:** J. G. P. 15 fl , P. D. B. 1 fl , Nr. 777, W. 1 fl , B. 15 fl , J. B-r 15 fl , Frau Hausmann 1 fl . — **Fedor Wilisch:** Gerlach 2 fl , W. J. 1 Packet Kleidungsst., Vergold u. Comp. in Altenburg 1 fl , A. B. 10 fl , E. A. 3 fl , F. W. 20 fl . — **Dr. Gebhardt:** B. M. 41 fl 3 fl 5 fl , R. R. 1 fl , Carl Ebert 1 fl , L. L. 1 fl , E. Ghrdt 1 fl , Wh. 1 fl , P. Läschner 1 fl , J. E. Vogel 2 fl , P. Hante 1 fl , F. R. 1 fl , J. M. 5 fl , B. 5 fl , Fr. Sup. Großmann 1 fl , A. Herrmann 10 fl , E. Mgrin 1 fl , L. H. 15 fl , El. Schmitt 1 fl , L. 7 fl 5 fl , E. R. 20 fl , J. G. H. 10 fl , M. D. Wilde 10 fl , E. A. S. 15 fl , A. Jghns 1 fl , D. 3 fl , E. S. 1 fl , Fr. Hofmeister 1 fl , Fr. H. Mshdt. 1 fl , Gotth. Kühne 2 fl , L. 2 fl , Gust. Steckner 1 fl 10 fl , G. Halberstadt 1 fl , H. K. 1 fl , B. 1 fl , F. S. 1 fl , E. W-r 1 fl , W. S. 1 fl , Carl Forbrich 1 fl , J. Jacob Huth 1 fl , F. W. 1 fl , F. H. 1 fl , Dr. D. 1 fl , Schönb. berg, Weber u. Comp. 1 fl , R. H. Ad. 1 fl , Jörg 1 fl , Radius 4 fl , A. Whistling 20 fl . **Gesamtsumme 407 fl 16 fl .**

Wir schließen diese Sammlung, deren letzter Betrag noch heute an das Hülfes-Comité in Duderstadt zu zweckentsprechender Vertheilung eingesandt werden soll, mit dem freudigsten Dankgeföhle gegen Alle, die die Noth der verunglückten Duderstädter durch Gaben der Liebe zu lindern sich beeilten. Möge auch diesem Liebeswerke der Segen des Allerhöchsten nicht fehlen!
Leipzig, den 17. October 1852.

Die Verlobung unsrer Tochter **Julie Collin** mit Herrn **Moritz Jacoby** aus Berlin zeigen wir hiermit Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an.
Leipzig, den 18. October 1852.

G. Collin.
M. Collin, geb. Berger.

Vermählungs-Anzeige.
Bernhard Schlicke,
Emma Schlicke geb. Bley.
Leipzig, den 17. October 1852.

Gestern Abend 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens erfreut, welches hierdurch angezeigt
Leipzig d. 17. Oct. 1852. **Carl Graf,**
Eleonore Graf geb. Schmidt.

Heute Mittag 1 1/2 Uhr gebar mir meine liebe Frau geb. **Cac. Neclam** ein gesundes kräftiges Mädchen.
Leipzig, den 18. October 1852. **Jul. Altendorff.**

Den treuen Freunden, welche dem Freunde auf seinem langen Krankenlager so bewährt zur Seite gestanden, ihn nach seinem Abscheiden auf seinem letzten irdischen Wege, nach dem Friedhofe zu Leipzig, am 13. d. begleitet und ihm dadurch die letzte Ehre erwiesen haben, sagen den tiefgefühltesten Dank
Magdeburg und Barby, den 14. October 1852.
die Hinterbliebenen.

Gestern Abend verschied plötzlich und unerwartet mein geliebter Vater, Herr **Eduard Lippert**. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeige ich dieß im Namen meiner tiefbetrübten Mutter und der übrigen Hinterlassenen an, und bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 18. October 1852. **Dr. Lippert-Dähne.**

Allen denen, die so theilnehmend sich bei dem Begräbnisse des dahingeshiedenen Kaufmanns **Louis Witleben** bewiesen, insbesondere den Herren Communalgarbisten für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen ihren tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 17. October 1852. **Die Hinterlassenen.**

Unsern innigsten Dank allen denen, welche unsern lieben unvergesslichen Sohn so reichlich mit Blumen schmückten, so wie auch für den schönen trostreichen Gesang und für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Die trostlosen Eltern
J. Berthold. C. Berthold.

Dank
allen denen, die den Sarg meines Sohnes mit Blumen schmückten; Dank denen, die ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten; Dank allen, die durch ihre Theilnahme dem gebeugten Vater herzlichsten Trost gespendet haben. Der Himmel bewahre sie vor ähnlichem Geschick.
L. W. Scholle.

In Del Vecchio's Kunst-Ausstellung am Markt,

Kaufhalle, zweite Etage,

befindet sich gegenwärtig unter anderen werthvollen Delgemälden ausgestellt:

Die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette, Original-Gemälde von Paul Delaroche in Paris.

Das Local ist täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Entrée 5 Ngr. à Person.

Kunst-Anzeige.

Im großen Saale der deutschen Buchhändler-Börse bleibt bis incl. den 20. dieses Monats von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr ausgestellt:

Das bedeutendste Werk der Malerei der neueren Zeit: Die große Schützengilde von Brüssel erweist den Grafen Egmont und Horn die letzte Ehre, von Louis Gallait.

Entrée 5 Ngr.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine in bevorstehendem Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den **8. November**; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom **28. bis mit 30. October 1852** und zwar Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich zu melden, auch, dafern sie beim Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen von derselben so viel als möglich in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 18. October 1852.

Der Frauenhilfsverein.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpfensfleisch.

Ungekommene Reisende.

v. Alpen, Part. v. Teplitz, Stadt Rom.
Abler, D. v. Nürnberg, Hotel de Russie.
Arnold, Kfm. v. Coblenz, Palmbaum.
Born, Färber v. Berlin, und
Burkhard, Stud. v. Basel, Stadt Rom.
Burger, D. v. Bamberg, Stadt Dresden.
Berndt, Lithograph v. Gibau, Stadt Breslau.
Bach, Kfm. v. Buchholz, gr. Blumenberg.
Bänsch, Buchhdt. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Glaus, Fabr. v. Chemnitz, und
Glaus, Frau v. Seuditz, Stadt Hamburg.
Gokello, Part. v. Paris, gr. Blumenberg.
Duffing, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.
Djondt, Insp. v. Saalburg, Rauchwaarenhalle.
Ertl, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Eberhard, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
v. Friedberg, Rath v. Prag, Stadt Rom.
Funt, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.
Franke, D. v. Dresden, Kaiser v. Oesterreich.
Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blmbrg.
Gödsche, Goldarbeiter v. Berlin, g. Hahn.
Hallbauer, Finanzprocurator v. Reipen, Stadt Hamburg.
Heißt, Eisenb.-Dir. v. Bittau, und
Hoch, Adv., D. v. Prag, Stadt Rom.
Harwig, Frk. v. Berlin, Eiserstraße 1604e.
Hammer, Rent. v. Prag, Palmbaum.
Heilmann, Kfm. v. Straßburg, St. London.
Honig, Kfm. v. Nottingham, gr. Blumenberg.
Hahn, Reg.-Rath v. Neustadt-Uberswalde, Hotel de Baviere.
Hartwig, Ger.-Dir. v. Pirna, und
Hille, Frau v. Freiberg, Stadt Wien.
Jächger, Kfm. v. Annaberg, Stadt Riesa.

Kudasch, Leutn. v. Kersburg,
Kriegel, Stud. v. Jena,
Kieudgen, Part. v. Wien, und
Kleinen, Obef. v. Wertau, Stadt Rom.
Kesselring, Weinhdt. v. Berlin, und
Kleemann, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Könert, Tuchm. v. Rähnis, weißer Schwan.
Kern, Kfm. v. Deuß, Stadt Gotha.
Krüger, Obef. v. Konarzyn, S. de Baviere.
v. Kemmerstädt, Leutn. v. Pegau, d. Haus.
Kühn, Maler v. Mannheim, Rauchwaarenhalle.
Klinhardt, D. v. Zwickau, grüner Baum.
Lindenberg, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Mafen, Kfm. v. Warschau, Palmbaum.
Reinhold, Obef. v. Schweinsburg, und
Merian, Stud. v. Basel, Stadt Rom.
Michels, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Russie.
Mullrich, Cand. v. Altenburg, und
Marcus, Geistlicher v. Münster, Kranich.
Mühlheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Mühlhörfer, Maschinist v. Mannheim, Rauchwh.
Mittenzwei, Maler v. Zwickau, gr. Baum.
Nirenstein, Kfm. v. Brody, Nicolaisstraße 5.
v. Reichwitz, Rgbes. v. Königfeld, St. Rom.
Nieweger, Part. v. Hannover, Hotel de Pol.
Ohlen, Techniker v. Kopenhagen, S. de Pol.
v. Oppen-Schilden, Part. v. Kopenhagen, St. Rom.
Pelche, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Pepisch, Apoth. v. Seringswalde, d. Haus.
Ravené, Färber v. Berlin, und
Rosenburger, Stud. v. Basel, Stadt Rom.
Röder, Weinhdt. v. Rizingen, und
Rösch, Def. v. Halle, Stadt Dresden.
Ritter, Stud. v. Göttingen, Stadt Wien.

Schmitz, Kfm. v. Cöln, gr. Blumenberg.
v. Standfest, Leutn. v. Pegau, deutsches Haus.
Stammer, Kfm. v. Braunschweig, S. de Russie.
Steger, Kfm., und
Stranek, Zeichner v. Prag, und
v. Sievers, Part. v. Petersburg, Palmbaum.
Spietschka, Kfm. v. Liebenau, Stadt Rom.
Scheidt, Kfm. v. Reichenbrand, St. London.
Schulze, Def. v. Halle, Stadt Dresden.
Sauppe, Stud. v. Zeitz, braunes Ros.
v. Sagan, Frau Herzogin, und
v. d. Schulenburg, Graf, v. Sagen,
Scheffler, Kfm. v. Neukrug, und
Sieber, Hotel. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Sievering, Zimmermstr. v. Warburg, und
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Schiff, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Hahn.
Schönfeld, Kfm. v. Potsdam, Rauchwaarenh.
Thomas, Rent. v. Zwickau, gr. Blumenberg.
Ulbrich, Kanzler v. Glauchau, blaues Ros.
Ulrich, Mühlbes. v. Zentschen, goldnes Sieb.
Ulm, Kfm. v. Comotau, Stadt Hamburg.
Vigelthum, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Venater, Pastor v. Allertshausen, St. Breslau.
Wickan, Kfm. v. Baugen, Palmbaum.
Werkenthin, Kfm. v. Rüstzin, und
Waring, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Wagner, Uhrm. v. Prenzlau, Stadt Riesa.
Wachsmuth, Eisengießer v. Rudolstadt, h. Mond.
Wiedermann, Baumstr. v. Franzensbad, S. de Bay.
Wenzel, Reg.-Referendar v. Dresden, St. Wien.
Zisch, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Zehnder, Stud. v. Karau, halber Mond.
Ziegler, Part. v. Ruhla, Hotel de Baviere.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Gannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.